

31.10.2006 – 09:12 Uhr

50% mehr Teilnehmende gegenüber dem Vorjahr an der SWISS INFOSEC 2006

Bern (ots) -

Die diesjährige Ausgabe der bekannten Fachtagung - SWISS INFOSEC 2006 - verzeichnete um die Hälfte mehr Teilnehmende als im Vorjahr. Die Gründe für diesen antizyklischen Erfolg dürften vor allem in der Neugestaltung mit Breakout Sessions an den Nachmittagen und in den praxisnahen Referaten liegen.

Viele Teilnehmende erlebten drei spannende und sehr interessante Tage an der diesjährigen SWISS INFOSEC 2006 - sowohl, was die hochkarätigen Referenten angeht, wie auch die brisanten Themen aus der Informations- und IT-Sicherheit.

In insgesamt 30 Referaten mit Vortragenden aus dem In- und Ausland wurden alle aktuellen Aspekte der Informations- und IT-Sicherheit angesprochen. Zudem wurden auch physische, psychologische, rechtliche und weitere Aspekte der Integralen Sicherheit kompetent präsentiert.

Besonders geschätzt wurde der Einblick, den Reto C. Zbinden in bald 20 Jahre erfolgreiche Beratung zur Informationssicherheit gab. Er zeigte in seinem traditionellen Eröffnungsreferat umfassend, warum das Security Framework mit seinem Top-Down-Ansatz die Basis sämtlicher koordinierter sicherheitsrelevanter Tätigkeiten sein muss. Dabei ging er sowohl auf diverse Stolpersteine in gemachten Erfahrungen ein als auch auf die neuen Anforderungen durch die zahlreichen Regulatorien.

Die drei Tage waren schwerpunktmässig aufgeteilt in organisatorisch-konzeptionelle Sicherheit (Mittwoch), Erfahrungsberichte aus der Praxis (Donnerstag) und Aktuelles aus der Technik (Freitag).

Einige Höhepunkte aus Tag 1 waren: Urs Schmid, Information Security & Technology Officer, Manor AG; Beat Lehmann, Jurist, zum Thema "Theoretische Einführung: Die Haftung der Angestellten für Verletzung der Informationssicherheit"; Norbert Schweiger, OpRisk Consultant, COMIT AG und Dr. Patrick Wegmann, Member of the Executive Board, Riskmanagement Concepts Systems RCS AG zum Thema "Wie "verheiratet" Sie Operational Risk Management (ORM) und Information Security?" sowie schliesslich Heidi Pollmann (Workness.ch) deren Soft-Faktor-Referat "Risiko unzufriedene Mitarbeiter: Konfliktprävention und -bewältigung als organisatorische Massnahme" äusserst positiv aufgenommen wurde.

Am zweiten Tag wurde ein ganzer Block zum Thema "Awareness" angeboten: Giampaolo Trenta, Group Chief Security Officer, Bank Julius Bär, fragte, ob Security Awareness-Kampagnen - ein Allerheilmittel sind; Siegfried G. Arlt, CEO, Olor AG, brachte die Awareness auf die Einflüsse äusserer Risikofaktoren als Grundlage für physikalische Sicherheitsentscheidungen; Rolf Kraus-Ruppert, Chef LBO Informatik Luftwaffe, VBS, zeigte Informatiksicherheitskultur und Awareness-Massnahmen bei der Luftwaffe und Beat Gattlen, Leiter Corporate Security und Datenschutzbeauftragter, SBB, zeigte Beispiele aus der Kampagne bei den Schweizerischen Bundesbahnen. Am Nachmittag fanden diverse interessante Referate zu den Oberthemen "Erfahrungen mit erfolgreichen IT Security-Projekten" und "Der Mensch im Fokus der Sicherheit" statt.

Der Abschlusstag brachte u.a. folgende Highlights: PD Dr. Hannes P. Lubich, IT Security Strategist, CA, zum Thema "Sicherheit für Web Services"; Roger Halbheer, Chief Security Advisor, Microsoft, mit

Windows Vista; Frank Heinzmann, Group IT Risk Management, Zurich Financial Services; Lars Osmers, Geschäftsführender Gesellschafter, Antego GmbH, zum Thema RFID-Chips; Bettina Roth, Swisscom Fixnet AG, Bluewin, zum Thema "Sicherheit im Internet - ein "Jobsharing"!"; Boris Lüdtker, Beta Systems Software AG, zeigte Identity Management - Chancen und Herausforderungen. Abgeschlossen wurde die SWISS INFOSEC 2006 durch die spannende Live-Vorführung von Martin Rutishauser, Senior Security Consultant zum Thema Wireless? Mit Sicherheit!

Insgesamt konnte die SWISS INFOSEC 2006 erneut mit einer erstklassigen Referentenliste aufwarten. Die meisten Referenten erhielten vom kritischen und überdurchschnittlich sachkundigen Publikum durchwegs sehr positive Rückmeldungen. Viele kompetente Fragen zeugten vom hohen Interesse.

Die Teilnehmenden nutzten die überschaubare Grösse der Tagung dazu, in den Pausen und während dem Mittagessen mit den Referenten und den Spezialisten der Swiss Infosec AG und deren Sponsoren und Partnern, CA, Symantec, Olor sowie dem Medienpartner IT-Security in Kontakt zu treten und fachliche Gespräche zu führen sowie weiterführende Problemstellungen zu erörtern. Zur angenehmen Atmosphäre trug bestimmt auch der bewährte Tagungsort im Airport Conference Center in Zürich-Kloten und das vorzügliche kulinarische Programm bei.

Seien Sie also 2007 dabei an der SWISS INFOSEC 2007!

Jetzt anmelden: 24.1.2007 Meet Swiss Infosec! zum Thema "Die Welt der Quanten und die Informationssicherheit", u.a. mit CA, Qualys, Olor und ID Quantique. Kostenlos, im Airport Conference Center in Zürich-Kloten, E-Mail an infosec@infosec.ch genügt.

Kontakt:

Swiss Infosec AG
Herrn Andre Jacomet
Weissensteinstr. 2b
3008 Bern
Tel. +41/31/300'73'73
E-Mail: andre.jacomet@infosec.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004897/100518568> abgerufen werden.